



## Liebe Verwandte und Freunde,

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Wir sind weiterhin in Cusco und machen gute Fortschritte beim Erlernen der Sprache. Die Weihnachtstage werden wir voraussichtlich in Curahuasi verbringen.

Anfang November nahmen wir am „Retiro de Missioneros“ in Urubamba teil, einer Art Wochenendseminar für alle Missionare von Diospi Suyana. Für uns war das eine gute Gelegenheit, gemeinsam Zeit mit den anderen Missionarsfamilien zu verbringen und auch einige neue Gesichter kennenzulernen. Am Freitagabend startete das Programm mit Lobpreis und einer Andacht, am Samstagvormittag gab es zunächst einen Input zum Thema „Stille Zeit“ und ein weiterer Beitrag drehte sich um den Umgang mit Verlusten und das Achtgeben auf sich selbst im Dienst. Die Beiträge wurden von Dr. Hebert Palomino von der Gardner-Webb University in den USA gestaltet.

Der Nachmittag war gefüllt mit verschiedenen Freizeitangeboten wie Wandern oder Klettern, aber auch Workshops wie beispielsweise ein Barista-Kurs und ein Outreach im Ort. Am Sonntag endete die Veranstaltung nach einem morgendlichen Gottesdienst und anschließendem Mittagessen. Zwar war es für uns aufgrund der noch rudimentären Sprachkenntnisse nicht leicht, allen Inhalten zu folgen, dennoch waren es für uns wertvolle Impulse.

Ein anderes Highlight des Wochenendes war natürlich Ronjas Geburtstag, den wir ebenfalls an diesem Sonntag feierten. Für Ronja war es toll, dass so viele andere Kinder da waren und die Voluntarios (junge Leute, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren) legten sich mächtig ins Zeug für das Kinderprogramm.

## Sven und Janina Baumann

-  sjbaumann@vdm.org
-  www.baumann-peru.de
-  www.vdm.org/sjbaumann
-  @baumann.peru
-  Derzeit in Cusco

Nach Ende der Veranstaltung reisten wir mit Klaus und Martina John nach Curahuasi, denn wir planten dort noch einige Wohnungen anzuschauen. Dazu nutzten wir den folgenden Montag, bevor wir nach Cusco zurückkehrten. Inzwischen können wir dankbar vermelden, dass wir eine schöne Wohnung gefunden haben und nach anfänglichen Verhandlungen auch mit dem Vermieter einig wurden. Somit können wir unsere Zeit in Cusco auch nutzen, um die noch benötigten Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte usw. zu beschaffen, denn das ist hier in der großen Stadt deutlich einfacher als im kleinen Curahuasi.



Gruppenfoto vom Wochenendseminar der Missionare

Hier in Cusco haben wir inzwischen unseren Alltag gut strukturiert: 6 Uhr aufstehen, Frühstück und Vorbereitung für den Tag in Schule und Kindergarten. Manchmal bleibt noch ein wenig Zeit, um Verwandte und Freunde in Deutschland anzurufen, bevor wir um 8:30 Uhr das Haus verlassen: Nina fährt zur Sprachschule, Sven mit Ronja zum Kindergarten. Gegen 13 Uhr kommen wir alle zurück zum gemeinsamen Mittagessen. Danach übernimmt Nina die Betreuung von Ronja und Sven fährt zum Unterricht. Dieser geht bis ca. 16 Uhr, danach machen wir meist noch einige Besorgungen oder Erledigungen. 18 Uhr gibt es Abendessen und danach wird Ronja bettfertig gemacht. Danach, ab ca. 19 Uhr ist dann Zeit für die Hausaufgaben, bevor wir gegen 21:30 Uhr müde ins Bett fallen

## Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.

Wir sind dankbar, dass wir die Zusage unseres Herrn aus Jesaja 40,29 immer wieder neu erfahren dürfen.

Wochentags liegt der Schwerpunkt natürlich auf dem Lernen der Sprache. Wir sind dankbar für die Flexibilität der Sprachschule was unsere Stundenplanung angeht, so dass wir beide Unterricht nehmen können. Inzwischen haben wir schon 3 Monate lang gelernt und danken Gott, dass er uns die Kraft zum Durchhalten gibt. Auch Nina kommt besser voran als sie es selbst erwartet hatte und ist abends noch voller Motivation für 2 Stunden Hausaufgaben.



Ronja feierte Geburtstag mit anderen Kindern im Kindergarten

Meistens gehen wir sonntags in den Gottesdienst bei einer kleinen Gemeinde "Iglesia La Unción", wo wir uns sehr wohlfühlen und auch sehr herzlich aufgenommen wurden. Auch Ronja hat große Freude an den Kindergottesdiensten dort und macht richtig gut mit. Inzwischen hat sie wohl ein neues Lieblingslied. Auch sonst fühlt sich Ronja hier sehr wohl. Im Kindergarten singt sie die Lieder mit und kann auch manches auf Spanisch beantworten. Wir können an ihr beobachten, wie schnell Kinder eine neue Sprache lernen: Zählen konnte sie schon vor unserer Ausreise, inzwischen kamen Farben und Tiere dazu, sowie wichtige Sätze für den Alltag, wie z.B. wenn sie auf die Toilette muss. Der Kindergarten bietet auch eine gewisse Routine, so dass bestimmte Aktivitäten immer am gleichen Wochentag stattfinden. Beispielsweise wird mittwochs eine kleine Wanderung gemacht, am Donnerstag wird Brot gebacken.

Seid gesegnet

*Nina und Sven mit Ronja*

## **Wir danken Gott**

- dass wir inzwischen eine Wohnung in Curahuasi gefunden haben
- für die Fortschritte in der Sprachschule und die Kraft die er uns dazu gibt
- dass sich Ronja hier immer mehr wohlfühlt
- für unsere Gesundheit und die unserer Eltern und Verwandten

## **Gebetsanliegen:**

- Betet auch weiterhin, dass wir mit dem Lernen der spanischen Sprache weiter gut vorankommen
- Betet, dass wir gute Entscheidungen treffen bzgl. unserer Wohnung und auch einige Geräte von anderen Missionaren günstig übernehmen können



Bei gutem Wetter können wir von unserer Terrasse den Ausangate (6384 m) sehen



## **In Verbindung bleiben:**

Über den QR-Code kannst du dich für unseren Newsletter anmelden und mit uns in Verbindung bleiben  
[www.vdm.org/sjbaumann](http://www.vdm.org/sjbaumann)



Außerdem berichten wir aus unserem Alltag auf unserem Blog  
[www.baumann-peru.de](http://www.baumann-peru.de)

## **Mitmachen und spenden:**

### **Spendenkonto:**

Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.  
 IBAN: DE53 3506 0190 1011 8300 10  
 BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)  
 Zweck: Fam. Baumann, AC630000

Bitte Adresse angeben für Spendenbescheinigung



QR-Code für Online Banking